

Hallo, liebe Füchse,  
ich bin euer Schulfuchs und nun bin ich fast allein im Haus. Da habe ich mal die Gelegenheit, mich ein wenig umzuschauen, ein Bisschen in den Regalen zu schnüffeln und ein Paar Geheimnisse in den Schachteln und Büchern dort zu lüften.

Ich weiß, dass ihr alle nun zu Hause seid und wohl für die eine oder andere Anregung und Abwechslung zu haben seid. Außerdem bleiben wir uns auf diese Weise in dieser Zeit etwas verbunden. Es sind ja auch keine Ferien und wegfahren könnt ihr auch nicht. Hausaufgaben habt ja nicht nur ihr, sondern nun fast alle. Bei den Großen heißt dies nur anders: „Home-Work“. Und gearbeitet wird nun im „Home-Office“!

Nun, es wird immer einen Teil für die Jüngeren („Kleinfüchse“), also für die Erst- und Zweitklässler unter euch geben und einen Teil für die Älteren („Großfüchse“), also für die Dritt- und Viertklässler. Aber das ist eigentlich nicht so wichtig – jeder schaut, was ihn interessiert, auch die Erwachsenen sind eingeladen - und „müssen“ tut keiner was. Die kleinen Denkanstöße, Fragen und Rätsel sollen euch mal ins Grübeln bringen und werden am folgenden Tag aufgelöst (Wenn's in der Abfolge hapert, dann nehmt den Samstag dazu). Am Wochenende ist „Pause“.

Bis zum nächsten Mal und bleibt gesund! Euer Schulfuchs

**Fragen:**

Kleinfüchse:

Kennst du schon das ABC? Manche sagen auch Alphabet dazu. Als du in die Schule gekommen bist, da warst du sicher stolz darauf, dass du schon bis 20 oder gar bis 100 zählen konntest. Wenn man die Buchstaben alle kennengelernt hat, dann werden diese am Ende auch in eine Reihe gelegt – einer nach dem anderen, und jeder hat seinen festen Platz. Jeder hat einen „Vorgänger“ und einen „Nachfolger“.

1. Warum gibt es diese Reihenfolge überhaupt und wofür wird sie gebraucht?
2. Wer hat diese Reihenfolge eigentlich „festgelegt“?
3. Ist diese Reihenfolge „sinnvoll“, so wie sie ist?

Großfüchse:

Wenn die jüngeren Schüler schreiben lernen in den Zeilen, dann „bremsen“ sie manchmal zu spät und schreiben über das Zeilenende hinaus. Das gefällt dann dem „Auge“ nicht so sehr, welches gerne einen schönen Rand auf der linken und rechten Seite will. Ihr wisst aber, dass man Wörter auch „trennen“ kann, also teilen kann und den zweiten Teil in die nächste Zeile schreiben kann.

1. Nach welcher Regel oder „Vorgabe“ werden die Wörter eigentlich getrennt?
2. Weißt du, wie folgende Wörter getrennt werden und an welchen Stellen?  
Gürtel, Rose, Hamster, kämpfen, Fenster, Heizung, Zeitung, gütig,

3. Kann man dies irgendwo nachschlagen?

Die Auflösungen und die neuen Fragen gibt es dann im nächsten Fuchsbrief!

Ein Witz, ein Rätsel, ein Gedicht zum Schluss – ist ein Muss!

Mäuschenstill

Wer mäuschenstill am Bache sitzt,  
kann hören, wie ein Fischlein flitzt.

Wer mäuschenstill im Grase liegt,  
kann hören, wie ein Falter fliegt.

Wer mäuschenstill im Bette lauscht,  
kann hören wie der Regen rauscht.

Wer mäuschenstill ist und nicht brummt,  
kann hören, wie die Biene summt.

Wer mäuschenstill ist und nicht murrst,  
kann hören, wie's im Bauche knurrt.

Wer mäuschenstill ist und nicht stört,  
kann hören, was man sonst nicht hört.

Alfred Können

Weiß wie Kreide,  
leicht wie Flaum,  
weich wie Seide,  
feucht wie Schaum.

Was ist das?

--- Ende ---